

# SCHUTZKONZEPT FÜR DAS NATURMUSEUM WINTERTHUR

Angepasst an die Vorgaben des Kantons Zürich vom 27.8.2020 und an die Vorgaben der Stadt Winterthur vom 8.9.2020

Folgende Schutzmassnahmen werden im Naturmuseum Winterthur umgesetzt.

## Grundregeln

Das Schutzkonzept des Naturmuseums Winterthur stellt sicher, dass die folgenden Vorgaben eingehalten werden. Für jede dieser Vorgaben werden ausreichende und angemessene Massnahmen vorgesehen. Der Arbeitgeber und Betriebsverantwortliche sind für die Auswahl und Umsetzung dieser Massnahmen verantwortlich.

1. Alle Personen im Museum, Werkstatt und Büroräumen reinigen sich regelmässig die Hände.
2. Mitarbeitende und andere Personen halten 1.5 m Abstand zueinander. Aufsichten tragen eine Schutzmaske.
3. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden.
4. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen.
5. Kranke im Unternehmen nach Hause schicken und anweisen, die (Selbst-)Isolation gemäss BAG zu befolgen.
6. Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten.
7. Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen.
8. Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen.

## Betroffener Ort

Naturmuseum Winterthur  
Museumstrasse 52  
8400 Winterthur  
052 267 51 66  
naturmuseum@win.ch

### 1. Distanz halten

#### Bewegungs- und Aufenthaltszonen festlegen

Es wird, wenn möglich, ein Abstand von 1.5 m zueinander eingehalten.

Im gesamten Naturmuseum gilt ab 12 Jahren eine Maskentragepflicht.

Im Foyer und im Garderobebereich wird das Tragen einer Schutzmaske empfohlen.

Im Eingangsbereich des Museumsgebäudes (Foyer), vor der Kasse, sind Markierungen angebracht, um die Einhaltung des Abstandes von mindestens 1.5 m zwischen Mitarbeitenden und Besuchern und Besucherinnen sicherzustellen.

Die Gesamtzahl der Besucher und Besucherinnen wird im Naturmuseum Winterthur auf 150 beschränkt. Im Kindermuseum werden 30 Besucherinnen und Besucher eingelassen.

#### Raumteilung

Beim Museumsshop wurden für die zusätzliche Sicherheit Plexiglasscheiben montiert.

### 2. Händehygiene

Alle Mitarbeitende im Museumsgebäude waschen sich regelmässig die Hände mit Wasser und Seife.

Dies insbesondere vor der Ankunft am Arbeitsplatz, zwischen Bedienung von Besucherinnen und Besuchern sowie vor und nach Pausen.

Waschgelegenheiten mit Seife und Wasser und Papiertücher befinden sich in den WCs (Garderobe) und im Kindermuseum. Papiertücher sowie Desinfektionsmittel stehen an mehreren Orten zur Verfügung.

Am Eingang und in der Ausstellung wird schriftlich darauf hingewiesen.  
Handdesinfektionsmittel stehen an mehreren Orten in der Ausstellung zur Verfügung.

### **3. Reinigung**

Bedarfsgerechte, regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch.

#### **Lüften**

Die Ausstellungsräume werden durch eine Belüftung ständig gelüftet. Die Arbeitsräume werden mehrmals pro Tag durchgelüftet.

#### **Oberflächen und Gegenstände**

Oberflächen und Gegenstände (z. B. Touchscreens) werden, wenn möglich, regelmässig mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel gereinigt.

### **4. Besonders gefährdete Personen**

Der Abstand von 1.5 m zu anderen Personen muss eingehalten werden. Es gilt für alle Personen im Naturmuseum eine Maskenpflicht.

### **5. Erkrankte am Arbeitsplatz**

Kranke Mitarbeitende werden mit Hygienemaske nach Hause geschickt und werden angeleitet, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen.

### **6. Informationen**

Die Mitarbeitenden und weitere betroffene Personen werden über die Richtlinien und Massnahmen informiert.

Der Aushang der Schutzmassnahmen gemäss BAG hängt bei jedem Eingang.

Besucherinnen und Besucher werden darauf hingewiesen, dass sie bei Krankheit die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG befolgen sollen.

Die besonders gefährdeten Mitarbeitenden werden über ihre Rechte und Schutzmassnahmen im Naturmuseum Winterthur informiert.

### **7. Management**

Durch die direkt Vorgesetzten wird die regelmässige Instruktion der Mitarbeitenden über Hygienemassnahmen, Umgang mit Schutzmaterial und sicheren Umgang mit Besuchern und Besucherinnen sichergestellt.

Der Hauswart stellt sicher, dass Seifenspender und Einweghandtücher regelmässig nachgefüllt und genügend Vorrat vorhanden ist.

Desinfektionsmittel (für Hände), sowie Reinigungsmittel (für Gegenstände und/oder Oberflächen) werden durch den Hauswart regelmässig kontrolliert und nachgefüllt.

### **Abschluss**

Dieses Dokument wurde allen Mitarbeitern übermittelt und erläutert.

Verantwortliche Person, Unterschrift und Datum: Winterthur, 10.9.2020

D. Zingg